

## **TIGERMILCH**

**TIGERMILCH** steht für einen einzigartigen Sound: Soulful-jazzy Indie-Pop mit zauberhaften Melodien, HipHop-inspiriertem Groove und einer träumerischen Lässigkeit in den vieldeutig-smarten deutschen Texten. Die vier Kölner – Ben (Gesang, Synthesizer), Tamim (Gitarre), Eric (Bass) und Philipp (Schlagzeug) - gründeten **TIGERMILCH** 2018, um 2020 so richtig anzufangen. 2022 erschien das Debütalbum „*Gelaber*“ inklusive der persönlichen Hit-Single „*Versprechen*“, die prompt über 2 Millionen *Spotify*-Plays einfuhr, alles ohne Major-Label, alles *selbstgemacht*: selbstgeschrieben, selbstproduziert – selbst die Artworks kommen aus dem eigenen Team, und es scheint, als sei hier so etwas wie *Kollektiv-Pop* entstanden. Wäre nicht der einzige Neologismus, den man sich ausdenken muss, um **TIGERMILCH** beschreibbar zu machen.

Im März `24 folgte die von Kritikern hochgelobte EP „*Gib her was dich kaputt macht*“, und derzeit arbeiten **TIGERMILCH** an ihrem zweiten Studioalbum, das 2025 erscheinen soll – die erste Singleauskopplung „*Kleine Liebesgeschichte*“ kam bereits im August 2024 heraus. Ihre Songs erzählen Geschichten vom Leben, von den kleinen und großen Emotionen, die alle verbinden, und treffen damit direkt ins Herz. Genuschelte Gefühle, bei denen Worte fast verschluckt, dann aber doch noch ausgespuckt werden, so lässig und ironisch, als wären sie Kaugummis, an denen aus Versehen noch ein bisschen Herzschmerz klebt.

Wenn **TIGERMILCH** eins können, dann: Seelenregungen meterhoch schichten und gleich mit dem nächsten Satz wieder einreißen, als wäre das der einzig logische Schritt, als wäre es das Einfachste der Welt. Und sie können noch so viel mehr, die vier Jungs aus Köln, wenn beeindruckende Arrangements auf Understatement-Virtuosität treffen. Kein Zweifel, fast glaubt man, dass diese Band beinahe alles kann, wenn sie nur will: Verrückte Akkorde so zusammenpuzzeln etwa, dass sie plötzlich klingen wie Popmusik. Oder auch: sich aus allen Genres einfach das nehmen, was sie braucht, aus dem Hip-Hop die Beats, aus dem Jazz die Melodik, aus dem Indie die Riffs, und damit spielen sie dann *Memory*, bis alle vergessen haben, dass das nicht immer schon genauso perfekt zusammengehört hat.

**TIGERMILCH** besitzen die Gabe, Disco-Rhythmen zu Ohrwürmern zu konzentrieren und das Ergebnis so schlau zu servieren, dass man dazu eine ganze Nacht lang tanzen, aber auch einen ganzen Nachmittag drüber kann. Ihre Superkraft: Sie machen das Einfache kompliziert und das Komplizierte einfach, in Texten voller Abgeklärtheit und den Apropos ihrer Generation und in schlaun Querverweisen - ein bisschen „*Men I Trust*“, ein bisschen „*Bilderbuch*“. Aber der Entwurf dieser Band holt weiter aus, als jede Referenz es könnte.

Auch live startet das die Band durch: Beim kommenden Reeperbahn Festival sind die Kölner mit einem exklusiven Set am Start und zum Jahresabschluss wartet **TIGERMILCH** mit einer eigenen Heimspiel-Show im Gebäude 9 in Köln auf - eine Headlinertour 2025 zum Albumrelease ist in Planung.